

ALLEGRA

macht die Musik

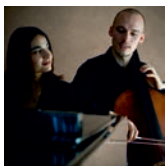


Konzerte | Künstler | Events | Kulturprojekte



SA, 05.09.2026, 17 Uhr, Haus der Deutsch-Balten DA
Kammerkonzerte Darmstadt: Guadagnini Trio

Das Programm vereint Schuberts lyrisches Notturmo, Beethovens kontrastreiches „Geistertrio“ und Mendelssohns leidenschaftliches c-Moll-Trio zu einem eindrucksvollen Kammermusikabend voller Ausdruck.



SA, 26.09.2026, 19 Uhr, Jagdschloss Bickenbach
Kammerkonzerte Komitás Duo

Mit Werken von Beethoven, Bach, Debussy und Hüré lässt das Duo drei Jahrhunderte Musikgeschichte in farbigen, sensiblen und ausdrucksstarken Interpretationen lebendig werden.



SO, 27.09.2026, 17 Uhr, Ev. Akademie Frankfurt
Liebwerthester Freund Telemann!

Ein Abend, der Telemann durch seine Briefe und die Musik seiner Weggefährten unmittelbar erfahrbar macht – lebendig rezitiert von Sabine Fischmann und klangvoll am Cembalo interpretiert von Eva Maria Pollerus.



SA, 24.10.2026, 19 Uhr, Jagdschloss Kranichstein
Kammerkonzerte Darmstadt: Bach pur - Cello solo

Claudio Bohórquez präsentiert die drei großen Cellosuiten in d-Moll, Es-Dur und D-Dur und lässt deren tiefgründige, elegante und strahlende Klangwelten in einem Abend voller zeitloser Schönheit lebendig werden.



SA, 22.11.2026, 19 Uhr, Jagdschloss Kranichstein
Kammerkonzerte Darmstadt: Streichquartette

Spergers selten gespieltes Quartett, Ravels farbenreich-impressionistisches F-Dur-Werk und Mendelssohns dramatisches f-Moll-Quartett. Ein Abend voller klanglicher Raffinesse des Merlino Quartetts.

Weitere Termine, Gutscheine, Karten & Informationen:

Tel. 0621-8321270 | www.allegra-online.de

Klang im Kloster 2026

Seit 1998 organisiert die Agentur ALLEGRA das beliebte Festival „Klang im Kloster“ im Rahmen des Museumsuferfestes der Stadt Frankfurt am Main. In der malerischen Kulisse des Kreuzgangs und des Refektoriums des Karmeliterklosters Frankfurt am Main finden die Konzerte mit Alter Musik und Crossover-Programmen statt. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in der Stadt, deren Ursprünge bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück reichen. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind dabei die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb (um 1480-1526). Die Darstellungen gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen. Unter den eindrucksvollen Wandmalereien erlebten jährlich 5000 Besucher besinnliche Stunden mit Musik aus Mittelalter, Barock und Klassik.

Eintritt zu den Konzerten nur mit dem Button zum „Museumsuferfest“ (7,00 €) – Kein Einlass während der Konzerte!

Die Konzertdauer beträgt jeweils etwa 30 Minuten.

Weitere Informationen: www.klang-im-kloster.de



Klang im Kloster 2026

Produktionsleitung:

ALLEGRA - Agentur für Kultur

Kalmitstr. 24, 68163 Mannheim

Telefon: 0621 / 83 21 270

Email: info@allegra-online.de

www.allegra-online.de

Klang im Kloster

Musik-Festival
im Institut für Stadtgeschichte
im Karmeliterkloster Frankfurt am Main



© ALLEGRA - Agentur für Kultur

29.-30. August 2026

13.00 Uhr | Ringing Worlds Teil 1**Improvisation****Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Praeludium aus Suite I G-Dur für Violoncello solo BWV 1007

Edvard Grieg (1843-1907): Air aus "Aus Holbergs Zeit"**Johann Sebastian Bach:** Praeludium XXIV h-Moll BWV 869 aus "Das Wohltemperierte Klavier", Teil 1**Johann Sebastian Bach:** Invention XIV B-Dur BWV 785**Improvisation****Antonio Vivaldi (1678-1741)**

Sonata VI für Cello und B.c. in B-Dur, 4. Satz: Allegro

16.00 Uhr | Ringing Worlds Teil 2**Solo Vibraphon****Josquin des Prés (1450-1521):** O Salutaris Hostia**Solo Violoncello****Jacob de Senleches (14.Jhd.):** La Harpe de Melodie**Johann Sebastian Bach**

Contrapunctus 17 a 2, Canon alla duodecima BMV 1080

Diego Ortiz (1510-1570)

Recercada Qvarta aus "Trattado de Glosas"

Johann Sebastian Bach: Praeludium XX a-Moll BWV 889

aus "Das Wohltemperierte Klavier", Teil II

Henry Purcell (1659-1695)

Dido's Lament aus "Dido & Aeneas"

18.00 Uhr | Ringing Worlds Teil 3**Johann Sebastian Bach:** Duetto I e-Moll BWV 802**Improvisation****Johann Sebastian Bach:** Duetto IV a-Moll BMV 805**Erik Satie (1866-1925):** 1ère Gnossienne**Johannes Ciconia (1370-1412):** Le Ray au Soley**Erik Satie:** 1ère Gymnopédie**Improvisation****trad. / Lucas Ruiz de Ribayas (1626 - after 1677):** Tarantella

Anna Carewe - Violoncello

Oli Bott - Vibraphone

13.00 Uhr | The Art of Playing - Teil 1**Francesco Xaverio Geminiani (1687-1762)**

The Art of Playing on the Violin

Composition Nr. 5

Rules for Playing in a true Taste

*How can I shew how much I love her**Cantabile – Allegro moderato – Affetuoso – Allegro moderato – Allegro – Affetuoso*

The Art of playing on the Violin,

Example Nr. 13, Composition Nr. 6

Sonate für Violoncello und B.C., Op. 5 Nr. 4

Allegro moderato – Grave – Allegro

Treatise of good Taste in the Art of Musick,

*Auld Bob Morrice***16.00 Uhr | The Art of Playing - Teil 2****Francesco Xaverio Geminiani (1687-1762)**

The Art of Playing on the Violin

Composition Nr. 4

Treatise of good Taste in the Art of Musick,

„Auld Bob Morrice" und „The Country Lass"

Rules for Playing in a true Taste:

„An Irish Tune" Cantabile – Andante – Allegro – Presto – Andante – Presto/Legato e sciolto

The Art of playing on the Violin,

Composition Nr. 9

Treatise of good Taste in the Art of Musick:

„Sleepy Body"

Anna Kaiser – Violine

Johannes Berger – Violoncello

Sólrún Franzdóttir Wechner – Cembalo

Anna Carewe und Oli Bott spielen Musik ohne Grenzen: Ernste Musik, Unterhaltende Musik, Kompositionen & Improvisationen. Sie lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren. Das Duo spielte schon auf Festivals wie Beethovenfest Bonn und Musikfest Stuttgart und in Konzerthäusern wie Philharmonie Berlin und Concertgebouw Amsterdam. www.annacarewe.olibott.com

Anna Kaiser ist eine Frankfurter Barockgeigerin und -bratschistin, die sich auf selten gespieltes Repertoire, historische Spieltechniken und die Musik von Komponistinnen spezialisiert und neben ihrer regen Ensemblesarbeit seit 2025/26 an der HfMDK Detmold unterrichtet. Ihre künstlerische Arbeit umfasst zudem zwei jüngere Einspielungen: das Geminiani-Album Good Taste in the Art of Musick (Brilliant Classics, 2025) sowie die erste Gesamteinspielung der Flötentrios von Franz Danzi (cpo, 2026).

Sólrún Franzdóttir Wechner ist eine isländische Cembalistin, die nach ihrer Ausbildung in Reykjavík, Bremen und Frankfurt europaweit als Continuospielerin und Solistin tätig ist und musikalische Impulse von Lehrenden wie Michael Fuerst, Michael Schneider und Kristin von der Goltz erhielt.

Der Bremer Cellist **Johannes Berger** widmet sich nach ersten Erfahrungen im modernen Orchesterspiel vollständig der historischen Aufführungspraxis, ist als Continuo-Cellist in führenden Barockensembles gefragt und wirkt regelmäßig an CD-Produktionen sowie Workshops für junge Orchester und Ensembles mit.

Weitere Konzerte im Karmeliterkloster**Sonntag, 20.09.2026, 17 Uhr****Ensemble I Zefirelli**

Luise Catenhusen (Blockflöte), María Carrasco Gil (Barockvioline), Jakob Kuchenbuch (Barockcello), Tobias Tietze (Laute), Tilmann Albrecht (Cembalo), Jeroen Finke (Perkussion & Bariton)

Mr. Händel im Pub

Folksongs, Händel, Purcell, Corelli

Sonntag, 11.10.2026, 17 Uhr**Simone Schwark & Ensemble d4**

Jung-Hyun Yu (Blockflöte), Katerina Ozaki (Barockvioline, Fidel), Christian Zincke (Viola da Gamba), Guillaume Chastel (Percussion), Roxana Neașu (Orgel, Claviciterium), Toshinori Ozaki (Lauten)

Flow, my tears

Dowland, Sweelink, v.Eyck, Ortiz

Tickets 0-27 € | Tel. 0621-8321270 | www.allegro-online.de